

**12. Nach Klein- oder Altbeckern.**(Fast  $\frac{3}{4}$  Std.)

Man schreitet über den Judensteg und geht an der Katzbach abwärts bei der Pumpstation vorbei. Hierauf wendet man sich rechts und wandelt an einem kleinen Graben entlang. Zur rechten Hand bleiben die Teichwiesen, welche ihren Namen dem Umstande verdanken, daß ehemals ein ausgedehnter Teich diese Fläche bedeckte. Manche feiste Spiegelfarpfe wurde hier gefischt und den schweigsamen Mönchen gebracht, die dort drüben in der Kartaus ihr einsames Kloster bewohnten und strenge Bußübungen vornahmen. Der letzte Überrest dieses Teiches ist ein melancholischer Tümpel, der auch längst zugeschüttet wäre, wenn er nicht so tief wäre. Er fließt ab unter dem sogenannten Kinnständer, der noch vor einem Menschenalter ein großes Gewölbe war, aber bis auf geringe Spuren zerstört und zerbröckelt ist. Der Weg führt an dem Graben weiter und auf eine weithin sichtbare Olfabrik zu, in deren Nähe die Schankwirtschaft liegt. In dem dazu gehörigen Garten sind die Wege mit jungen Fichten eingefaßt. Der tiefer gelegene Teil führt den vielversprechenden Namen „Elysium“.

**13. Auf den Kirchhof (25 Minuten), nach Großbeckern**( $\frac{3}{4}$  Std. = 3,5 km) und Kunitz ( $\frac{5}{4}$  Std.).

Bielbesucht wird der Kirchhof unserer Stadt. Man geht die belebte Breslauerstraße hinaus und über die Katzbachbrücke, welche oft die Nepomukbrücke genannt wird, obwohl die Bildsäule den Franz Xaver darstellt, während die Statue des hl. Nepomuk, die ihr gegenüberstand, verschwunden ist. Franz Xaver war bekanntlich mit Ignatius Loyola der Begründer des Jesuitenordens, und treu seinem Wahlspruch: „amplius, amplius“, d. h. „weiter, weiter“, hat er auf Missionsreisen den neuen Orden bis nach Brasilien und Indien verbreitet. (Vgl. die auf seine Reisen bezüglichen Reliefs im ehemaligen Collegiengebäude der Jesuiten und vorn auf einer Galerie die Statuen der beiden Heiligen). Die Bildsäule auf der Katzbachbrücke wurde Xaverio glorioso per orientem apostolo 1717 von einem Regierungsrat infolge